

Beiträge-Slot 3, Gruppe 3.4
Samstag, 11:00-12:30

Dr. Maria Mateo i Ferrer
Birgit Guschker
Christina Hartner
Alle Oberstufen-Kolleg Bielefeld
Dr. Anne Wernicke
Universität Bielefeld

Sich Sprache aneignen, schreibend lernen, Diskurse mitgestalten – die gymnasiale Oberstufe in der Migrationsgesellschaft

Wie lassen sich die Bedürfnisse einer sprachlich und kulturell vielfältigen Gesellschaft mit den Zielen der Oberstufe zusammenbringen? Als Mitarbeiterinnen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts (FEPs) Wortgewand(t) am Oberstufen-Kolleg Bielefeld gehen wir dieser Frage nach und setzen beim Aspekt Sprache an, da diese als Medium des Denkens und der Kommunikation der Schlüssel zur Bewusstwerdung seiner selbst und der Welt sowie zur Verständigung mit anderen ist. Unsere Arbeit steht im Zusammenhang mit der Einrichtung einer sogenannten Gestreckten Eingangsphase für

(neu-)zugewanderte junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren an der Bielefelder Versuchsschule. Mit oder ohne Qualifikationsvermerk für die Oberstufe erhalten sie hier die Möglichkeit, innerhalb von vier Jahren das Abitur oder (nach drei Jahren) den schulischen Teil der Fachhochschulreife abzulegen. Dabei soll es allerdings nicht nur darum gehen, das Wissen und die Kompetenzen im Deutschen zu erwerben, die nötig sind, die fachlichen und sprachlichen Anforderungen des Bildungssystems bzw. der Gesellschaft zu erfüllen. Die Kollegiat:innen sollen Sprache vielmehr auch als Instrument erkennen, mit dem Normalitätsordnung und Zugehörigkeitskategorien etabliert und ihnen Positionen als Fremde zugewiesen werden. Sprache soll ihnen als Mittel der Reflexion und der Ermächtigung dienen, als Mittel, sich zu positionieren und sich Gehör zu verschaffen.

In einer Gruppe aus Praxisforscher:innen/Lehrenden der Versuchsschule sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Universität Bielefeld entwickeln und beforschen wir seit 2015 die Gestreckte Eingangsphase, experimentieren aber auch mit neuen Formaten im regulären Kurssystem. Dabei konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf drei Bereiche:

1. Entwicklung von Basis- und Brückenkursen für DaZ-lernende Kollegiat:innen, die fachlich und fachsprachlich an den drei Aufgabenfeldern der Oberstufe orientiert sind,
2. schreibsensitiver Fachunterricht in der Oberstufe,
3. Projektunterricht zur Selbstermächtigung nach den Grundsätzen der partizipativen Aktionsforschung.

Im Beitrag werden sowohl theoretische Grundüberlegungen der Konzeptarbeit als auch praktische Erfahrungen in den drei oben umrissenen Bereichen beschrieben und zudem Ansätze zur Beforschung einzelner Aspekte angesprochen.